

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

275 (23.11.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und totalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigenth. Theil M. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe. Notationsdruck. Notariell begl. Auflage vom 3. März 1900: 27,052 Expl. In Karlsruhe und Umgegend über 15,000 Abonnenten.

Expedition: Mittel und Sammlerstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- u. Telegramm-Adressen: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezugs: Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Halbjährlich: M. 3.80. Einmalig durch die Post bezogen ohne Anzeigengebühr: M. 1.80. Frei ins Haus bei täglich malth. Zustellung M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Doppelnummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Zeilbreite 20 Pfg., die Meldezeile 60 Pfg.

Nr. 275. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Sonntag den 23. November 1902. Telephon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Die heutige Nummer 275 umfaßt in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten; im Ganzen 24 Seiten.

General Louis Botha und Chamberlain.

London, 21. Nov. In dem heute veröffentlichten Brief an Botha schreibt Chamberlain: Die Ausgaben für die Konzentrationslager, welche seit dem Friedensschlusse in großem Umfange zu Organisationen umgewandelt seien, die den Büren die Rückkehr in die Heimat ermöglichen sollen und deren Kosten im Betrage von 200 000 Pfund monatlich von den Reichsbehörden getragen werden, stellen eine sehr ansehnliche Erhöhung der bewilligten Unterstützungssumme dar. Die Kosten für die Konzentrationslager betragen seit der Errichtung über drei Millionen Pfund. Vermünftigerweise dürfe man nicht daran zweifeln, daß dadurch nur das Leben von Tausenden von Frauen und Kindern erhalten werden sollte. Bezüglich Botha's Klage, daß die Konzentrationslager noch immer beibehalten würden, erwidert Chamberlain, wenn man nur die erforderlichen Kosten berücksichtige, liege es im Interesse der Regierung, die Lager abzuschaffen, sie würden nur aus Gründen der Menschlichkeit beibehalten. Niemand beklage mehr als die englische Regierung die hohe Sterblichkeit in den Lagern infolge der Mangel und Ungezogenzählung. Es sei aber kein Mittel, das Geld und Wissenschaft bieten könnten, um die Sterblichkeit herabzusetzen, geparkt worden.

Chamberlain erwähnt ferner, daß große Summen aus Transvaal seitens der Republik während des Krieges nach Europa geschickt worden seien und sagt, die Regierung wünsche nicht die Frage aufzurollen, wie das Geld ausgegeben sei, soweit es rechtmäßig verwendet wurde, es sei aber zweifellos ein großer Lebensschutz vorhanden, der berechtigter Weise der Reichsregierung als Nachfolgerin der früheren Republik zuzulernen, den sie dem Unterhaltungsstand hinzuzufügen möchte. Chamberlain hofft, daß Botha ihn darin unterstützen werde, die Personen ausfindig zu machen, denen das Geld anvertraut sei, und, von ihm eine Aufstellung über die Verwendung und den vorhandenen Lebensschutz zu erlangen, da die Royal-Legation über diesen in vollem Umfange die Verantwortung für die Unterhaltung mittelbarer Weisen einschließlich ihrer Erziehung übernehme.

Chamberlain gibt zu, daß eine große Anzahl Farmen zerstört worden sei, die Verluste seien aber weit übertrieben. Die Regierung hoffe aufrecht, daß durch die eifrigen Bemühungen der lokalen Regierungen und unterstützt durch die Mitarbeiterschaft des Volkes ein nicht geringerer Wohlstand hergestellt werde, als vor dem Kriege.

Botha richtete am 12. November an Chamberlain ein Antwortschreiben, in welchem er ausführlich:

Wie zur Rede Chamberlains am 5. November hätten die Büren immer angenommen, die drei Millionen seien zur theilweisen Entschädigung für die Kriegsverluste bestimmt; dies sei auch Wilmer's Anschauung, wie aus dessen Depesche vom 11. Juni hervorgehe, und unter diesen Umständen wurde der Aufruf der Generale veröffentlicht. Botha erwähnt dann in seinem Antwortschreiben die Erklärung Chamberlains, die Bewilligung von drei Millionen setze ohne Beispiel in der Geschichte da. Die Forderung von drei Millionen war die Bedingung für die Niederlegung der Waffen. Von nach Europa geschickten Geldbeträgen ist ihm, Botha, nichts bekannt. Sollte es solche Geldbeträge geben, so würde er sich sehr freuen, wenn diese für die von Chamberlain erwähnten Zwecke verwendet würden. Botha spricht die Befürchtung aus, daß sein Hinweis auf Beibehaltung der Konzentrationslager mißverstanden wurde. Er wünscht weitere Mißbilligungen und schmerzliche Erinnerungen zu vermeiden und gesteht zu, daß die Regierung sich die Erziehung der Kinder sehr an-

gelegen sein lasse. Seine Landsleute hätten aber den Wunsch, daß die Kinder die Muttersprache nicht vergessen. Botha erklärt dann bezüglich des den Büren von ausländischen Freunden gewordenen Beschlusses, Chamberlain sei schlecht unterrichtet, und schließt mit dem nochmaligen Hinweis auf die durch den Krieg hervorgerufene traurige Lage. In einem Brief an Botha vom 18. November drückt Chamberlain seine Befriedigung aus, daß Botha fernere Mißbilligungen zu vermeiden wünsche, und hofft, daß sein bevorstehender Besuch Südafrika den Frieden und die Wohlthat zurückführen werden. Botha schließt sich in einem Briefe an Chamberlain vom 18. November diesem Wunsche an.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 22. Nov. Durch landesherrliche Verordnung — die in der heutigen Nummer des Geleß- und Verordnungsblattes verklündet wird — werden die zur Zeit bestehenden amtlichen Bezeichnungen der Landesstellen mit Wirkung vom 1. Januar 1903 dahin abgeändert, daß die bisherige „Generalstaatskasse“ die Bezeichnung „Landeshauptkasse“ und die Behörde, welche die als solche fortbestehende Amortisationskasse und Eisenbahnschuldentilgungskasse verwaltet, die Bezeichnung „Staatsschuldenverwaltung“ führt.

Wannheim, 22. Nov. Gestern Nachmittag geriet ein im zweiten Stock eines Hauses der Keppelstraße die Kleider der sechsjährigen Mathilde Erner von hier — wahrscheinlich beim Spielen am Feuer des Kochherdes — während das Kind in der verschlossenen Wohnung allein zu Hause war, in Brand. Das Kind starb durch das von ihm geöffnete Fenster um Hilfe, worauf zwei in der gegenüberliegenden Möbelfabrik von Gebr. Landes arbeitende Schreiner auf das brennende Kind aufmerksam wurden und ihm zu Hilfe eilten. Sie schlugen die Thüröffnung des Zimmers ein, löschten die Kleider des Kindes und sorgten für Verbringung des Kindes in das Diakonissenhaus. Die erlittenen Brandwunden waren so erheblich, daß das Kind gestern Abend gestorben ist.

Walters, 22. Nov. Wie hier verlautet, soll gestern Nachmittag in Walpertsweiler beim Holzfallen ein 29 Jahre alter Landwirth von einem stürzenden Baume erschlagen worden sein.

Freiburg, 21. Nov. Der Bürgerausschuß war heute zu einer Sitzung einberufen worden, in welcher die Erbauung von Wohnungen an der Lorettostraße für die städt. Straßenbahnbeamten zur Beratung stand. Das ganze Projekt geht auf die Erbauung von 72 Wohnungen in vier Häusergruppen hinaus, von denen vorläufig 48 errichtet und später, nach Verlegung der Haltenbahn die übrigen 24 hergestellt werden sollen. Wenn man die Pläne und insbesondere die Grundriß der vier Häuserreihen mit ihren breiten, nach Süden offenen liegenden Höfen und Zwischengängen ansieht, so wird man sich, wurde hervorgehoben, über die künftigen Heimstätten unserer Beamten wv freuen können und zu der Ueberzeugung gelangen, daß nur die Stadt im Stande ist, ihren Beamten der Anfangstufen so große, bequeme und überall den Licht und der Luft geöffnete Wohnungen zu erstellen. Hierzu wurde ein Kredit von 830 000 M. mittels Kapitalaufnahme verlangt, die Erbauung soll allmählich, im Verlaufe der nächsten vier Jahre bewerkstelligt werden. Ein zweiter Punkt behandelte die Verlegung der Gartenstraße auf der Ostseite des Breifacher Thors. Hier handelt es sich um den Ausbau einer der verkehrsreichsten Straßen der Zukunft, welche aus dem Mittelpunkt der Stadt nach dem Eisenbahnhof und bisher nur aus dem Grunde weniger beantragt wurde, weil ihre ganze Befestigung wenig Sympathie schon durch das unge Thor erweckte. Der Fortschritt, den der südwestliche Theil Freiburgs im Ausbau nimmt, verlangt aber bessere Verbindungen und so soll die Straße eine Erweiterung bis auf 15 Meter erhalten. Die neue Friedbrückstraße, die nach und nach ihrer

Vollendung entgegengeht, ist dementsprechend angelegt, daß sie den Verkehr von drei Straßen über die Dreifam vermittelt. Zur Ausführung der Straßenverbreiterung wurden 98 000 M. verlangt. Noch eine ganze Reihe von Vorlagen hatte der Bürgerausschuß zu erledigen, welche zum größtentheil den Zweck haben, den Ausbau der Stadt zu fördern. Straßen anzulegen oder bestehende zu verbreitern. In letzterem befindet sich die Gegenhaltstraße, die auf 15 Meter ausgebaut werden soll, damit sie später auch einen Straßenbahnstrang aufnehmen. Hierzu wurden 29 900 M. gefordert. Eine Erweiterung der Straßenbahn nach Württemberg, durch Erstellung von noch einigen Ausweichen, um den 5-Minutenbetrieb durchzuführen, lag ebenfalls vor. Ferner Geländeerwerbungen auf der Westseite des Schlossberges usw. Die Vorlagen wurden sämtlich mit mehr oder weniger Diskussion nach den städtischen Ausführungen genehmigt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. November. Lehr. Mittheilungen aus der Stadtraths-Sitzung vom 21. Nov. Laut einer dem Stadtrath zugegangenen Mittheilung des Hofmarschalls S. R. S. des Erbgroßherzogs werden die Erbgroßherzoglichen Herrschaften Donnerstag, den 27. d. M., um die Mittagszeit zu längeren Aufenthalten hier eintreffen. Zum feierlichen Empfang werden die Vereine der Stadt und die Schulen auf der geschmückten Einzugstraße sich aufstellen. Gladegläute und Kanonenschüsse sollen die Feierlichkeit begleiten. Vor dem Rathaus wird eine Begrüßung der Erbgroßherzoglichen Herrschaften durch den Bürgerausschuß stattfinden. Für den Abend des Einzugsabends ist ein Gesangsständchen der vereinigten Männergesangsvereine in Aussicht genommen.

Im letzten Sitzungsbericht ist mitgetheilt worden, daß die der Umlageberechnung für das nächste Jahr zu Grunde zu legenden Einkommensteueranschläge gegenüber den diesjährigen um 16 900 Mark zurückgegangen sind. Hieraus schließt die „Straßb. Post“ in einem Artikel aus Karlsruhe vom 16. d. M. auf einen sehr bedeutenden Rückgang der wirthschaftlichen Verhältnisse hiesiger Stadt, da andernfalls zufolge der durch den letzten Landtag gutgeheißenen Erhöhung der Dienstlohnsummen der Beamten, eine wesentliche Vermehrung der Einkommensteueranschläge hätte eintreten müssen. Demgegenüber wird festgestellt, daß die fragliche Erhöhung der Beamtenlohnsummen nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen erstmals im Jahre 1904 von den städtischen Umlagen ergriffen wird.

Die Großh. Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen theilt mit, daß — der Anregung des Stadtraths entsprechend — in den Monaten Dezember bis März dieses Winters an Marktagen diezüge 305b und 306b auf der städtischen Marzabahn, die bisher nur bis Station Karlsruhe-Mühlburg bezw. von da zurück nach dem Hauptbahnhof liefen, mittels Schnellzügen bis und ab Marzau in folgendem Fahrplan angeführt werden: Karlsruhe-Mühlburg ab 6 Uhr 54 Min. Vorm., Knielingen ab 7 Uhr Vorm., Marzau ab 7 Uhr 7 Min. Vorm., Marzau ab 7 Uhr 28 Min. Vorm., Knielingen ab 7 Uhr 35 Min. Vorm., Karlsruhe-Mühlburg ab 7 Uhr 40 Min. Vorm., Karlsruhe-Mühlburg ab 7 Uhr 41 Min. Vorm.

Der Rückersatz von Wassergeld für leerstehende Wohnungen soll künftig in Fällen, in denen die Wohnung länger als 1/4 Jahr unvermietet ist, jeweils nach Umlauf eines jeden Vierteljahres geleistet werden, sofern das Leerstehen der Wohnung durch die Direktion der Gas- und Wasserwerke festgestellt ist. (Schluß f.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hoftheaters:

In Karlsruhe: Samstag den 22.: Abthl. A. 18. Ab.-Vorst. Mittelpreise. Neu einstudiert: „Phigeneia in Aulis“, große Oper mit Ballet in 3 A. Musik von Ritter von Gluck, nach Rich. Wagner's Bearbeitung. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr. Sonntag den 23.: Keine Vorstellungen wegen des Buß- und Betages. Dienstag den 25.: Abthl. B. 19. Ab.-Vorst. Kleine Preise. „Don Qui“, Komödie in 5 Aufzügen, nach den Motiven des Lope de Molina, von Fr. Adler. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Mittwoch den 26.: 4. Vorst. außer Ab. Mittelpreise. „Zohengrin“, große romantische Oper in 3 A. von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr. Donnerstag den 27.: Abthl. A. 20. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Die lustigen Weiber von Windsor“, komisch-phantastische Oper in 3 A. mit Tanz, Musik von Otto Nicolai. Frau Kluth: Clara La Porte-Stolzenberg als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr. Freitag den 28.: Abthl. C. 20. Ab.-Vorst. Mittelpreise. Zum ersten Male: „Mona Banna“, Schauspiel in 3 A. von M. Maeterlinck, deutsch von F. von Oppeler-Bronikowski. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr. Samstag den 29.: Abthl. B. 20. Ab.-Vorst. Kleine Preise. „Das fünfte Rad“, Lustspiel in 3 A. von Hugo Kublitz. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Sonntag den 30.: Abthl. A. 20. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Carmen“, große Oper in 4 A., Musik von Georges Bizet. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

In Baden:

Montag den 24.: 9. Ab.-Vorst. „Marie, die Tochter des Regiments“, komische Oper in 2 A. Musik von Donizetti. Marie: Clara La Porte-Stolzenberg als Gast. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. Montag den 1. Dez.: 10. Ab.-Vorst. „Johannisthener“, Schauspiel in 4 A. von Hermann Sudermann. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Badischer Kunstverein.

Neu zugegangen: Von Franziska Bleicher-München: Duitzen, Johannisbeeren; von Steinmetz-Berlin: Klosterbruder; von Brüder-Berlin: Waldeinsamkeit; von A. Heilig-Karlsruhe: Kollekt. 40 Orig.-Postkarten (Priv.-Besitz); von Elisabeth Kaufmann-Kreuznach: Kopie nach Hubens; von G. Traub-Karlsruhe: Kinderbildnis; von A. Keller-München: Damenbildnis; von G. Brand-Karlsruhe: Radierung, Mühle; von Albert Welti-Solln b. München: Die Lebensalter (Orig. Lithographie); von F. Ferd. Koch-Anwippen: Flammenstein; von Fritz Madeuffen-Worms: In der Hitze; von Ida v. Ronel-Budapest: Der Winde, Der Gefängniswärter, Interessante Lektüre; von Wilh. Frey-Wannheim: Dampfsäge im Walde, Brücke z. Eichwäldchen, Bauernhof, Am Ententeich, Bauernhof; von Geirr. Wuff-Stuttgart: Weihnacht, Nacht, Feuerwerk; von Rafael Schuster-Wolbau-München: Memento; von Oskar Graf-Freiburg-München: Kollektion; von E. Garbers-Karlsruhe: Heidehaldenschaft, Abend im Walde, Sommermorgen, Motiv aus der Eifel, Abend im Dorf, Motiv aus Dreiss a. d. Eifel, Abendfrieden, Küche aus der Eifel; von Sophie Wolf-Berlin: Trinkendes Mädchen; von Charles Samul-Brüssel: Dolores (Broncebüste); von Prof. W. Nagel-Karlsruhe: Rathaus in Nuisburg, Studie; Radiermappe des Vereins für Originalradierung; von Frl. Rampacher-Karlsruhe: Stidereien; von Frl. S. Gmelin-Karlsruhe: Stidereien.

München, 22. Nov. (Tel.)

Die außerordentlichen Professoren an der Universität Würzburg, Chroust und Foerster, sind zu ordentlichen Professoren ernannt.

London, 22. Nov.

Eine gestern Abend abgehaltene Versammlung von Vertretern der englischen medizinischen Wissenschaft beschloß einstimmig, einen Aufruf zu vertragen für das in Berlin zu errichtende Virchow-Denkmal zu erlassen. Im Verlaufe der Verhandlung theilte Lord Esher mit, daß bereits gegen hundert Vertreter von Universitäten und wissenschaftlichen Instituten im Vereinigten Königreiche den Wunsch ausbrachten, an der geplanten Ehrung Virchows durch Leistung von Beiträgen sich zu betheiligen.

Vermischtes.

hd Breslau, 22. Nov. (Tel.) Die Kriminalpolizei verhaftete einen Beamten eines hiesigen Bankgeschäfts, der eingelagerte Zinscheine unterschlagen und wieder in Verkehr gebracht hat. Von dem erworbenen Gelde kaufte er für 19 000 Mark Pfandbriefe und ließ 13 000 Mark aus. Die Höhe der Unterschlagungen ist noch nicht festgestellt.

M Duisburg, 22. Nov. (Tel.) Als der Rechtsanwalt Kuene-mann in vergangener Nacht nach Hause zurückkehrte, und einen schärferen Gasgeruch wahrnahm, betrat er das Badezimmer und gewahrte am Boden liegend seine Frau als Leiche. Rechts-anwalt Kuene-mann stürzte gleichfalls nieder, als eine Explosion erfolgte und ihn schwer verletzte. Nur durch Tageslichterfund Anderer wurde er gerettet. Das Zimmer ist völlig demolirt. Das Unglück geschah nach neueren Meldungen durch Plagen des Gasofens.

* Straßburg, 21. Nov. Im Bürgeraal von Colmar brach gestern Nachmittag in dem Gebäude, in dem sich arme Greise befanden, ein Schadenfeuer aus. Es gelang, sämtliche Inassen des Spitals zu retten und das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Etwa 40 Betten sind verbrannt. (Zett. Stg.)

Paris, 22. Nov. (Tel.)

Der Geschäftsmann Luebre-mond wurde gestern von seinem unehelichen Sohne, Charles Guerin, durch zwei Revolverkugeln schwer verwundet. Guerin stellte sich selbst dem Gericht und wurde in Haft gehalten. Er behauptet, daß er die That nach einem heftigen Auftritt mit Quebremond verübt habe, weil dieser ihm nicht gestatten wollte, seinen Namen zu führen. Nach anderen Mittheilungen hat Guerin in den letzten 6 Jahren von Quebremond durch Drohungen mit Scandalen mehr als 200 000 Franken erpreßt. Er habe gestern Abend von neuem 4000 Franken von seinem Vater verlangt, und als dieser sie ihm verweigerte, die Schüsse abgegeben, den alten Mann zu Boden geschlagen und mit Faustschlägen mißhandelt.

Ordrick-Konzert. Wir wollen nicht verfehlen unsere kunstliebenden Leser nochmals auf das einmalige Konzert des k. l. Kammermusikdirektors Herrn Franz Ordrick aufmerksam zu machen. Herr Ordrick ist besonders im Ausland einer der gefeiertesten Violinvirtuosen, nur wenige — gottbegnadete — Geiger sind in der Lage mit Ordrick einen Vergleich auszuhalten. Das bereits veröffentlichte interessante Programm von einem so vollendeten Künstler ausgeführt, verspricht einen hohen Kunstgenuss. Den Klavierpart hat Herr Josef F a m e r a als Prager übernommen. Derselbe erhielt die höchste Auszeichnung am Prager Konservatorium. Dies seltsame Konzert wird gewiß seine Anziehungskraft auf die Kunstfreunde unserer Stadt ausüben.

Seinen schweren Verletzungen erlag gestern im hiesigen Spital der Arbeiter Wilhelm Breifinger von Müppurr, dem dort durch seine Schuld von einem Zuge der Altbahn beide Beine abgefahren worden waren.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Potsdam (Wildpark), 22. Nov. Der Kaiser traf heute früh 8 Uhr ein und begab sich ins Neue Palais.

M Wien, 22. Nov. In Hofkreisen wird berichtet, daß die Ischias-Krankheit des Kaisers einen relativ normalen Verlauf nimmt. Der Monarch hat große Schmerzen, wodurch auch die Nahrungsaufnahme vermindert wird.

hd Salzburg, 21. Nov. (Tel.) Da das Befinden des Kronprinzen von Sachsen andauernd gut ist, wird seine Ueberführung nach Dresden bereits am Sonntag erfolgen. Die Prinzessin Alice und Margarete von Toskana begaben sich heute nach Dresden zum Besuch der Kronprinzessin. Der Unfall des Kronprinzen entstand dadurch, daß er auf einer Wiese, auf welcher die Tränke für Vieh steht, mit einem Fuße in einen Klauen-Eindruck geriet und niederstürzte.

— Madrid, 2. Nov. Die Kammer hat gestern mit 161 gegen 118 Stimmen ein von allen Minderheitsparteien gegen das Cabinet Sagasta eingebrachtes Fabelsvotum abgelehnt.

Racedal beschwor Canalejas, ihn zu unterstützen, damit die liberale Politik weggefeht werde. Die Einbringung des Antrages, welcher den Tadel gegen die Regierung ausdrückt, entsefelte einen wahren Sturm. Es wurden Rufe und Beleidigungen laut. Der Präsident war nicht im Stande, die Ruhe wieder herzustellen. Nach der Sitzung hatten die Minister eine Besprechung.

— Madrid, 22. Nov. Ungeachtet der für die Regierung günstigen Abstimmung in der gestrigen Sitzung der Kammer nimmt man an, daß die gegen die Politik der Regierung getriebene Debatte sich heute fortsetzen werde, an der, wie es heißt, insbesondere Silvela teilnehmen wird.

— Paris, 22. Nov. Der oppositionelle „Eclair“ sagt über die Meldung, der Kreuzer „De Chanta“ sei nach der marokkanischen Küste gesandt worden und die beiden anderen Kriegsschiffe sollten in Toulon bleiben, dieser plötzliche Umschwung in den Absichten der Regierung habe Erstaunen hervorgerufen. Man frage sich, ob sich die Lage in Marokko innerhalb 24 Stunden so vollständig geändert habe. Frankreich habe offenbar zuerst auf die Herausforderungen Englands antworten wollen, sich dann aber nach kurzer Zeit mit einer halben Maßnahme begnügt.

hd Brüssel, 22. Nov. Der König erklärte dem Bürgermeister von Moudonbed, es würde eine Feigheit sein, jetzt, nach dem Attentat, abzugeben.

hd London, 22. Nov. Oberst Swayne, welcher die englische Kolonne im Somali-Lande befehligt, ist hier eingetroffen. Der Oberst muß wegen seines Gesundheitszustandes das Bett hüten. Es heißt, Swayne solle zur Verantwortung gezogen werden.

— Konstantinopel, 2. Nov. Aus amtlicher türkischer Quelle wird berichtet, aus Meldungen des Generalgouverneurs des Vilajets Saloniki über den vor kurzem erfolgten Zusammenstoß türkischer Truppen und einer Bulgarenbande bei Baglog geht hervor, daß die Mitglieder dieser Bande, 4—500 an der Zahl, größtenteils Deserteur der bulgarischen Armee waren. Der Zusammenstoß endigte mit der vollständigen Niederlage dieser Bande, die sich nach Bulgarien flüchtete und etwa 50 Tote und Verwundete mit sich nahm.

— Washington, 21. Nov. Eine Depesche aus Caracas besagt, der Sekretär der amerikanischen Botschaft in Caracas halte die Blockade von Ciudad für effektiv. Der amerikanische Gesandte Bowen ertheilte dem Präsidenten Castro den Rath, sich zu gebulden, da vor Fronte binnen kurzem der englischen Gesandten Haggard abläse. Obwohl Haggard der Regierung von Venezuela mitgeteilt habe, England bleibe neutral, sei Castro nicht befriedigt und verlange Genugthuung bezüglich des revolutionären Kreuzers „Varigah“. Ein venezolanisches Blatt erklärte, daß englische Fahrzeuge, welche die Blockade brechen, aufgebracht werden sollen. In diplomatischen Kreisen verlautet, England werde die etwa aufgebrauchten Schiffe mit Gewalt befreien.

den sollen. In diplomatischen Kreisen verlautet, England werde die etwa aufgebrauchten Schiffe mit Gewalt befreien.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 22. Nov. Am Bundesrathstische Staatssekretär Nieberding. Präsident Graf Ballestrem eröffnete die Sitzung um 12.20 Uhr.

Nachdem Staatssekretär Nieberding sich zur Beantwortung bereit erklärt hat, begründet Abg. Heine (Soz.) die Interpellation betr. Uebergriffe polizeilicher und richterlicher Behörden bei Inhaftnahme und Behandlung Verhafteter.

Die Interpellation fragt zugleich, ob bald ein Gesetzesentwurf betr. den Strafvauszug vorgelegt werde.

Abg. Heine (Soz.) bringt zahlreiche Einzelfälle, u. A. die Verhaftung von Damen in Wiesbaden und Weimar, sowie die Verhaftung der Redakteure Bredendick und Kosmann vor.

In seiner Beantwortung erklärt der Staatssekretär v. Nieberding, der Reichsanwalt verurtheile diese Uebergriffe entschieden, denn durch dieselben wird die Autorität des Staates geschädigt. Die Beamten müssen unparteiisch, aber wohlwollend und human vorgehen und sich bemühen bleiben, daß die persönliche Freiheit eines der höchsten Güter der Staatsbürger ist und nur mit äußerster Vorsicht angetastet werden darf. Der Reichsanwalt ist in dieser Meinung eins mit den verbündeten Regierungen, die solche Vertheile anerkennen werden. Daß diese Gesichtspunkte auch bei den preussischen Beamten Anerkennung finden, wird der Reichsanwalt als preussischer Ministerpräsident in Uebereinstimmung mit den Reformministern betonen. Staatssekretär Nieberding erörtert dann die Einzelfälle.

Krupp f.

— Villa Hügel bei Essen, 22. Nov. Wirkl. Geheimrath Krupp ist heute Nachmittag 4 Uhr an einem Herzschlag gestorben.

Friedrich Alfred Krupp, dessen plötzlicher Tod am Herzschlag völlig unerwartet kam, war geboren am 17. Februar 1854. Er folgte 1887 seinem Vater Alfred Krupp im Besitz und der Leitung der großen Gießwerke, die unter ihm eine weitere günstige Entwicklung erfuhren. Der Kaiser, welcher Krupp sehr hochschätzte und ihm den Erzzellenzitel verliehen hatte, weilte oft auf der „Villa Hügel“ Krupp's. Den Adel hatte Krupp feinerzeit abgelehnt.

Die Nachricht von dem plötzlichen Tode Krupp's wird umso mehr Aufsehen erregen, als der Name Krupp's in diesen Tagen vom sozialdemokratischen „Vorwärts“ mit einer von Krupp's Seite energisch dementirten Standesgeschichte auf Capri in Verbindung gebracht worden war. Die vom „Vorwärts“ gemeldete Auswanderung Krupp's aus Italien war außerdem vom italienischen Minister des Aeußern, Prinetti, als Erfindung bezeichnet worden. Krupp's Gattin befindet sich seit kurzem in einer Nervenkuranstalt.

Wasserstand des Rheins.

Maastricht, 22. Nov. Morgens 6 Uhr 2,98 m, gef. 0,2 m.
Badsbut, 21. Okt. Morgens 7 Uhr 1,70 m, Beh.

Wetterbericht des Centralbure. für Meteorol. und Hydrog.

vom 22. November.
Ganz Europa mit Ausnahme des Nordwestens gehört heute einem barometrischen Maximum an, dessen Kern über der östlichen Hälfte Mitteleuropas liegt; in seinem Bereich herrscht helteres Frostwetter. Die tiefste Morgenstemperatur (—11°) wird aus Chemnitz gemeldet. In Norddeutschland hat die Kälte nachgelassen und an der deutschen Ostküste ist Thauwetter eingetreten. In Island sind Morgenstemperaturen von 11° beobachtet worden. Weiteres Anhalten des Frostwetters ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

November	Barom. mm	Therm. in C.	Abol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proc.	Wind	Wimmel
21. Nachts 9 H.	756,9	—5,7	2,6	87	NO	heiter
22. Mrgs. 7 H.	757,0	—7,0	2,4	89	NO	heiter
22. Mitt. 2 H.	755,2	—3,6	1,9	87	NO	heiter

Höchste Temperatur am 21. Nov. —1,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht —8,5.

Witterung am Freitag den 21. November 1902:

Hamburg, Swinemünde und Breslau trüb; Neufahrwasser (Danzig) Nachmittags Schnee; Münster und Chemnitz heiter; Metz und München ziemlich heiter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. November, 7 Uhr Vorm. Triest wolkenlos 2°, Nizza wolkenlos 4°, Florenz wolkenlos 5°, Rom wolkenlos 6°.

Wetterbericht von Gundsack (Badener Höhe).
Samstag den 22. November, Nachm. 3 Uhr.
Wetter: gut (Sonnenschein). Thermometer 2 Grad Räfte.
Aussicht für morgen: gut.

Im Kampf um Südafrika



1. Lebenserinnerungen des Präsidenten Paul Kruger geb. 6 Mk.
2. Die Transvaaler im Krieg von General Ben Viljoen geb. 8 Mk.
3. Präsident Steyn und die Freistäter im Krieg I. Präsident Steyn, von F. R. Ompelt; II. Mit dem Durgenkommandos im Felde, von J. D. Kestell, Feldprediger. geb. 8 Mk.
4. Die Buren in der Kapkolonie im Krieg mit England, von A. de Wet, H. v. Doornik, Smuts geb. 6 Mk.
Jeder Band ist einzeln käuflich.
München, J. F. Lehmann's Verlag.
In jedem der 4 Bände Buchdruck g. 1902

Der Güter höchstes ist eine gute Verdauung.
Entbehren Sie dieselbe, ist Ihr Magen krank, der Darm träg, müssen Sie in der Wahl der Speisen vorzüglich sein — dann versuchen Sie es mit Dr. W. Knecht's Magenbitter „Santis“ — der beste Mittel für den Magen mit seinem bis jetzt auf den Markt gebrachten zu vergleichen. Gehältlich in den Apotheken, Drogerien, Colonialwaren- u. Delikatessen-Geschäften. Probeflasche Mk. 1.—, große Flasche Mk. 2.50.
Dr. W. Knecht & Co.,
Frankfurt a. M.,
Vertreter am Platze ist
Robert Kay, Schützenstraße 15.



En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Abtheilung: Modewaaren.
Kaiserstraße 143, nach dem Marktplat. — Telefon 372.
Größtes Spezialgeschäft in Jagarteffeln, aller Arten Bekleidungsgegenständen, Spitzen, Knöpfen, Modewaaren, Handarbeiten, Gatteln, Ständiger Eingang von Neuheiten. 1817

Thorner Honigkuchen
von
Gustav Weese.

Franz Josef Bitterwasser
angenehm und sicher wirkendes Abführmittel, von medizinischen Autoritäten bei vielen Krankheitserscheinungen seit 25 Jahren empfohlen. — Zu haben in allen Apotheken und Drogeriehandlungen.
Erhältlich bei Bahm & Bassler, Dr. Kay & Finer, Karlsruhe

Strassburger Schirmfabrik V. Heupel.
Zum Ueberziehen von Schirmen empfehle meine seit vielen Jahren erprobten und bewährten Marken in Seide, Halbside und Gloria zu Fabrikpreisen. 11275
Kaiserstrasse 201.

Teppichhaus Alfred Blum,
Kreuzstrasse 3
empfiehlt
eine grosse Parthie
einzelner Kameeltaschen
zu Mk. 1.—, Mk. 1.50, Mk. 2.— per Stück,
einzelner Kameeltaschensitze
zu Mk. 4.—, Mk. 4.50, Mk. 6.— per Stück,
zu Kissen, Sophaschoner etc.,
Seltener Gelegenheitskauf.

Ridie Beirathspartien
werd. achtbar. Herren, wenn auch ohne Vermögen, sofort nachgew. Send Sie nur Abt. an Fortuna, Berlin SW. 19.
Tüchtige Schneiderin von Auswärts empf. sich zur Aufertig. eleg. Damen- u. Kindergard. außerdem Haus- u. Näh. Blumenstr. 8. pt. B. 1929-1
Kostkind
wird in gute Pflege genommen aufs Land. Offerten unter Nr. B21966 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zur Ausführung guter
Blas- u. Streichmusik
sowie als tüchtiger
Klavierspieler
empfiehlt sich 14530.21
Aug. Schmitt, Civilapelle,
Karlsruhe, Hirschg. 28.
— Telefon 1293 —

Oefen,
gewöhnl. u. eisische,
Oefenschirme,
Oefenvorsetzer,
Kohlenkasten,
Kohlenfüller,
Bettflaschen
empfiehlt 14544
in großer Auswahl
Otto Stoll
Eisenhandlung,
am Kaiserplatz.

Ein Havelock für mittlere Größe,
sowie ein Frauen-Capes sind zu verkaufen. Marienstrasse 70, 2. Stod. B21968

Spätjahres- und Winter-Paletots,
Ulsters und Raglans
deutsche und engl. Mode
zu 14, 16, 18, 20, 23, 25, 28, 30, 32, 35—65 Mark,
Havelocks
zu 15, 18, 20, 22, 25—36 Mark,
Loden-Joppen,
warm gefüttert, riesige Auswahl,
zu 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15—22 Mark
empfiehlt 14546
N. Breitbarth,
Kaiser- und Lammstr.-Ecke. Telefon 1512.

Modernes Atelier I. Ranges für Photographie und Malerei

Kuno Mueller neben Hôtel Germania

Anerkennungen und Auszeichnungen höchster Fürstlichkeiten.

Nur erstklassige Arbeiten bei mässigen Preisen. Spezialität: Grosse Portraits in jeder Ausführung.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Karlsruher Lebensversicherung. Versicherte Summe: 476 Millionen Mark.

J. Kovar, Herrenmaassgeschäft I. R.

Kaiserstr. 118. Fernsprecher 1400.

Die erste und in allen Orten eingeführte Nähmaschinenfirma. S. Jacobsohn, Berlin G., Brenzlauerstr. 45.

Glas-Christbaumschmuck!

Größtes prachtvolles Sortiment nur diesjährige Muster. Theodor Müller-Hippo, Leuscha 1. Thür. Nr. 77.

Moderne Neuheit! Beliebtes Weihnachtsgeschenk!

Profche mit Anhäng mit Semi-Emaillebild. Kunstanstalt A. Schittenhelm, Stuttgart.

HOLLUP Haarkräuterfett

HOLLUP Haarkräuterfett. Ist ein unübertroffenes, unschädliches kosmetisches Mittel zur Pflege der Haare.

Hühneraugen-CLAVALINPFLASTER

Hühneraugen-CLAVALINPFLASTER. Gebrauch: Einzig auf langj. ärztl. Erfahrung beruhend.

Erstes Elsässer Waaren- und Resten-Geschäft C. F. KOPF. Karlsruhe, Waldstraße 26. Baden, Gernsbacherstraße 24.

Zum Weihnachts-Verkaufe bin ich gut fortirt.

Grosse Auswahl in Resten, 3 Meter Eine Mark. Ferner: Wolle, Kleiderstoffe, Planelle, Seide, Sammt etc. zu Kleidern, Blousen, Matinées und Morgenkleidern.

Gottesdienst.

Sonntag, 23. November. Evangelische Stadt-Gemeinde. Katholische Kapelle des Cabettenshausen.

Missionsaal, Gartenstraße 18, p.

Religiöser Vortrag.

Thema: „Der Antichristus, woher wird er kommen (Anarchismus u. s. w.) und wie kann man den antichristlichen König an der Zahl 666 erkennen“.

Accord-Zither

Accord-Zither ist die solideste und beste. Reparaturen ausgeschlossen.

Gansleber-Pasteten

Gansleber-Pasteten. per Stück 2 Mk. und im Aufschnitt, täglich frisch, empfiehlt Conditorei und Café Fr. Nagel.

Wilh. Fr. Pfeiffer

Wilh. Fr. Pfeiffer. Konditor und Café. Waldstr. 43. Telephon 1177.

Vertical text on the left edge of the page, including page numbers and other markings.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.

Für die kalte Jahreszeit:

S. Model.

Fenstermäntel in Seide • Sealskin • Wollfries
Bodentelle
Fusstaschen
Fussschemel mit Wärmeflasche
Wollene Jacquard-Schlafdecken von Mk. 8.— an.

Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie.
Montag den 24. d. M., Abends 7 1/2 Uhr: Versammlung
bei Kamerad Kerbst, „am Saalbau“.

Karlsruher Liederkranz 1841.

Samstag den 29. November 1902
im großen Saale der Festhalle:

Konzert

zur Feier des 61. Stiftungsfestes.

Mitwirkende:

Frau Marie Ruf, Opernsängerin; Herr Hans Busard, Kammerlänger; Herr Max Büttner, Kammerlänger, und die Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Musikalische Leitung: Professor Julius Scheidt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Saal- u. Gallerie-Oeffnung 7 1/2 Uhr.

Eingang: Saal und untere Gallerie: westl. Garderobezugang.

Obere Gallerie: Hauptportal.

Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freudl. eingeladen mit dem Bemerken, daß entgegen der bisherigen Gepflogenheit jedes Mitglied — für Haupt- und Beilarten — eine besondere Eintrittskarte besitzen muß.

Die Plätze der vorderen Hälfte des Saales, einschließlich der unteren Gallerie, sowie diejenigen der ersten und zweiten Reihe der oberen Gallerie (Palkon) bleiben für unsere Mitglieder vorbehalten und dürfen nur gegen Vorzeigen von Mitgliedskarten besetzt werden.

Mit Rücksicht auf die neuerliche Verfügung des Stadtraths ist der Zutritt zur Gallerie nur gegen Vorzeigen einer vom Stadtraths-Sekretariat abgestempelten Karte gestattet.

Sämmtliche Karten werden an unsere verehrl. Mitglieder

Freitag den 26. November, Mittags von 1—3 Uhr und Abends von 7—9 Uhr,

im Vereinslokal abgegeben, woselbst auch Karten für Einzuführende in beschränkter Anzahl zu erhalten sind.

Alles Nähere ist bei der Kartenabgabe zu erfahren.

Der Vorstand.

14507

Versammlung

der Mitglieder

der Deutschen Central-Zuschnykrantenkasse G. S. 213
Karlsruhe und Umgegend.

Morgen Sonntag halb 3 Uhr findet in der Sambrunnshalle, Ludwigsplatz, eine Versammlung statt, wozu alle Mitglieder eingeladen sind. Mitgliedsbücher sind mitzubringen.

Mehrere Mitglieder.

Amalienbad Durlach.

Große spiegelglatte

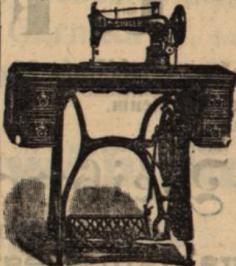
Eisbahn

mit geheizter „Schlittschuhhalle“

nebst Restauration.

werden reich und billig angeferkt in der

Druckerei der „Badischen Presse“.



Ausstellung für Feuerschutz
Berlin 1901
GOLDENE MEDAILLE
Höchster Preis.

Singer Nähmaschinen

Paris 1900:

„Grand Prix“ Höchste Auszeichnung!

Singer Nähmaschinen sind mustergültig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind in den Fabrikbetrieben die meisten verbreiteten.
Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunstfädelerei die geeignetsten.

Unentgeltliche Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in moderner Kunstfädelerei. Lager von Sticksche in großer Farbenwahl. Electromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Karlsruhe, 124 Kaiserstrasse 124.

Reelle Heirathen

für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Diskretion. Gest. Offert. an Joh. Petri, Gartenstr. 10, Karlsruhe, erbeten.

Beamter

i. pensionsberechtig., besser. Staatsstellung i. H. Landstädten, gr. Alter, evangl., vermög., sucht, da ihm jede Gelegenheit pass. Damenbekanntschaft fehlt, auf dies. nicht mehr ungenüßl. Wege u. sein gebl. Fräulein besseren Standes v. H. Figur u. angenehm. Neuz. ren, 28-35 J., evangl., m. Vermögen, durchaus tüchtig i. Küche u. Haushalt, welche sich nach gemüthl. Einseht, zweck. spät.

Verheirathung

bekannt zu werden. Fein. o. b. Eltern, welche hierauf reflectiren, w. gebeten, vertrauensvoll Brief, mögl. m. Bild u. offener Schilderung ihrer Verhältn. unter Nr. 221876 an die Exp. der „Bad. Presse“ einzusenden. Diskretion Ehrensache. Vermittlung verboten.

Junge, hübsche Witwe, mit schöner Haushaltung u. einigen Tausend Mark Barvermögen, wünscht die Bekanntschaft eines besseren Herrn gelesenen Alters in sicherer Stellung zu machen, beh. späterer Heirath. Nur solche Herren, welche ein glüchlich und zufriedenes Heim sich gründen wollen, mögen ihre Offert. unt. Nr. 221833 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen. Verschwiegenheit wird auf Ehrenwort zugesichert, daselbe auch verlangt.

Heirats-Gesuch.

Kath. Geschäftsmann, mit größerem Betrieb, 28 Jahre alt, wünscht, da es ihm an Damen-Bekanntschaft fehlt, auf diesem Wege, mit einem hüschl. erzog. Fräulein, wünschl. vom Lande und gleicher Confession behufs Heirat in nähere Verbindung zu treten. Vermögen erwünscht. Nur ernstgemeinte Anträge mit Photographie und Angabe der Verhältnisse u. Nr. 221547 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb. Verschwiegenheit Ehrensache. Vermittler verboten.

Heirathen

vermittelt in nur den ersten Kreisen und ist es nachgewiesen, daß hierin die feinsten und reichsten Partien besorgt werden v. Herren u. Damen, u. hat schon manche ihr Glück hier zu verdanken. Man wende sich vertrauensvoll an die Verm. der Villa Victoria, postl. Straßburg. Retouren erbeten. Diskretion wird zugesichert.

Heirath.

G. Großfabrikant, 45 J. alt, hässlich, 150000 Mk. Verm., gut. Charakter, wünscht sich m. ein. Fräulein od. Witwe zu verhehl. Offert. erbitte m. näheren Angaben unter der Villa Laura, postl. Baden-Baden. Verm. u. b. Haupt-sache.

Heirath. Mehrere Frä., theils v. Lande, mit 20000, 30000, 50000 100000 u. mehr disponib. nachweisb. Vermögen, wünsch. das. Partie d. Verm. Germania postlagernd Heidelberg Strengste Diskr. u. Neell. zugest. 6142

Reiche

Heirath vermittelt Bureau Krämer, Leipzig, Brüderstr. 6, Auskunft gegen 30 J.

Gelegenheitskauf. Durch vortheilhaften persönlichen Einkauf bin ich in der Lage, einen Posten feiner Damen-Kleiderstoffe, Neuheiten dieser Saison, zu ausserordentlich billigen Preisen verkaufen zu können, worauf meine geehrten Abnehmer zum Einkauf Ihres Weihnachtsbedarfs aufmerksam mache. Darunter sind: 140 cm breite, graue, hochfeine Costüme Stoffe Verkaufspreis Mtr. M. 6.—, jetzt M. 3.75. 130 cm breite aparte Costüme Stoffe mit carrierter Rückseite Verkaufspreis M. 5.25, jetzt M. 2.75. Doppelbreite Blousen-Flanelle, elegante Streifen pr. Mtr. M. 1.25. Doppelbreite wollene Plaids (Carraux) pr. Mtr. 95 Pfg. Doppelbreite weise hochelegante Faconnes (Ballstoffe) pr. Mtr. 75 Pfg. Extra-Angebot: Eleganten Blousensammt (sog. Seiden-Panné) Verkaufspreis M. 5.—, jetzt M. 2.55. JACOB LÖWE (Adolf Löwe Sohn), Versandtgeschäft Engros, en Détail, 18 a Adlerstrasse 18 a, Karlsruhe.

Reeller Ausverkauf von Uhren, Gold- und Silberwaaren. Wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes unterstelle ich mein grosses Lager in goldenen und silbernen Taschenuhren, Regulateuren, Wanduhren und Weckern, ebenso alle Arten Gold- und Silberwaaren einem reellen Ausverkauf. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich die Sachen ausserordentlich billig. Mein Reparaturgeschäft führe ich in meiner Wohnung in unveränderter Weise weiter und gebe auf alle Artikel eine weitgehende Garantie. Macho nochmals auf die günstige Offerte aufmerksam. Hochachtungsvoll Rudolf Barth, Uhrmacher, Kaiserstrasse 53, gegenüber der technischen Hochschule.

3-4000 Mark Ende 2500-3000 Mark Betragene Ueberzieher. von jungem fireblamen Handwerker auf dem Lande zwecks Ankauf eines Wohnhauses aufzunehmen gesucht. Sicherung 1. und 2. Hypothek und Bürgschaft. Gest. Anerbieten befördert unter Nr. 6439 a die Expedition der „Bad. Presse“.

Hôtel-Restaurant und Café
ERBPRINZ
empfehlte seine ausgewählte Abendkarte.
Stets frische Austern, Hummer sowie Strassburger Gänseleber-Pastete.
Sonntag den 23. November 1902
Mittagessen à Mk. 1.50 | Abendessen à Mk. 1.50
Königin-Suppe, Roastbeef garnirt, Crutbahn, Salat und Compote, Gemischtes Eis.
Dol-au-Vent Coulouse, Hirschrüden, Salat, Caramel-Crème.
Mittagessen à Mk. 2.— | Abendessen à Mk. 2.—
Königin-Suppe, Steinbutte mit englischer Sauce, Roastbeef garnirt, Crutbahn, Salat, Compote, Gemischtes Eis.
Gänseleber-Pastete, Dol-au-Vent-Coulouse, Hirschrüden, Salat und Compote, Caramel-Crème.

Hôtel Viktoria, Karlsruhe.
Zur Abhaltung von Hochzeiten und Festlichkeiten jeder Art empfehle meine Säle als besonders geeignet, auch bringe ich meine anerkannt gute Küche sowie reine Weine in empfehlende Erinnerung.
Hochachtungsvoll 14526.5.1
Emil Hauser.

Gasth. z. König v. Württemberg.
Nebenzimmer zu Versammlungen, Besprechungen etc. an verschiedenen Tagen zu vergeben. K. Labier zur Verfügung. — Schöne Logirzimmer. Guten Mittagstisch. 13224* A. Oesterle.

Hôtel Karlsburg
Durlach.
Abendplatte
für Sonntag den 23. November ds. Js.:
Rebhühner en bellevue
Gansbraten mit Maronen-Purée
Farcirter Ochsen-Schweif (Sauce bordelaise)
Nürnberger Gänsest Vol-au-vent à la Coulouse
(feines Ragout auf Coulouse-Art im Pasteten-Haus)
Münchener Hofbräuhaus-Bixen
Cotelettes auf Karlsburger Art
Hohenzollern-Copf
Matrosen-Fleisch.
Don 5 Uhr ab: 14543
Spanfau-Essen
ff. selbstgezogene Weine sowie ff. Moninger Bier.
Hochachtungsvoll
Fr. Simons.

Gummischuhe,
Harburger, Petersburger u. amerik. Fabrikate,
in sämtlichen Nummern zu billigsten Preisen
in Spezialgeschäft von 14589
Kreuzstr. 21, **Aretz & Cie.,** Telefon 219,
Großherzogl. Hoflieferanten.

Speise-Kartoffel
Lieferung billiger Bestellungen unter B21958 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Aechte Harzer Kanariensänger, Hennen, Fed- und Sing-Vögel sind wegen Aufgabe der Zucht billig zu verkaufen. B21996 Bürgerstr. 12, Borchg., 3. Stod.

Pension Baer, 14031
Seminarstrasse 4,
auf 15. Nov. 2 Zimmer frei.

Heirath.
Ein tücht. Geschäftsmann mit erstem feinem Coiffeurgehäuf in größ. Stadt Badens, sehr gut gehend, wünscht pass. Partie. Fr. v. Laude bevorzugt. Wittve nicht ausgeschlossen. Nicht anonyme Off. bitte zu richten **M. W. 100** postlagernd Heidelberg. 64424

Ein Kind (Mädchen) besserer Herkunft wird von gut situierten, kinderlosen Leuten auf dem Lande in Pflege genommen. Offert. unt. Nr. B21954 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Buchführung
Tages- | Abend-
Unterricht in
Korrespondenz, Maschinenschreiben, Stenographie i. v. v.
Neue Kurse am 1. Dezember.
Bad. Handelsschule,
Karlsruhe, Herrenstr. 17.

Höhere Handelsschule Calw im württb. Schwarzw.
Nächste Aufnahme am 7. Januar 1903.
Institut ersten Ranges für Handelswissenschaften und Sprachen.
Tüchtige kaufm. Ausbildung.
Realschule mit Vorbereitung zum Einjährigen Examen. 6402a.6.1
— Aufnahme vom 10. Jahr an. —
Ausländer-Kurse.
Pensionat. Vorzügliche Verpflegung, gewissenhafte Ueberwachung, Prospekte durch Direktor Weber.
15 Lehrer.
Letzte Jahres-Frequenz über 4.0 Schüler

Singsverein Freundschaft.
Des Auf- und Bettags wegen findet die **Abendunterhaltung** nicht am 23., sondern am 30. ds. Mts. Abends 7 Uhr im **Hôtel Monopol** statt.
14516 Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungsverein Karlsruhe, e. V., 14549
Wilhelmstraße 14.
Montag den 24. Nov. 1902, Abends halb 9 Uhr:
Vortrag
des Herrn Reallehrer und Lehrers der Handelswissenschaften **Bergmann** über: „**Abschreibungen in geschäftlichen Inventarien.**“
Hierzu werden die verehrlichen Mitglieder und Freunde des Vereins zu zahlreichem Besuche ergeblich eingeladen.
Der Vorstand.

Meine Kegelbahn ist noch einige Abende zu vermieten. **Wirtschaft z. Pfannenstiel,** Durlacherstraße 53, Eingang Kapellenstraße. B21956

Große Eisbahn-Gröfzung
beim „Zivoli“, circa 25.200 Q.-M. groß. Zum Besuche ladet höflichst ein B21960.2.1 J.ENZ, zur Weiche.

Gute Kapitalanlage.
Für Baden ist die Lizenz für einen leicht verkäuflichen

Hausirartikel
für 5000 Mark zu verkaufen. Offerten unter Nr. B21945 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.1
Junger, gebildeter **Kaufmann,** gewandt, tabellösen Rufes, wünscht sich an einem besseren Unternehmen, Fabrikation oder Engros, gleichviel welcher Branche, das sich gut rentiert, mit Kapital zu beteiligen. Baden bevorzugt. Off. unter Nr. 6836 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verloren
Cherring mit einem großen dunkelblauen u. 12 kleinen weißen Steinen am Donnerstag auf dem Wege Scheffelstraße, Sophienstraße, Festungsstraße, Kaiser-Allee, Riefhahlstraße, Jahnstraße.
Abzugeben gegen gute Belohnung **Jahnstraße 20.** B21958

Wäcker zu verpachten.
An der Beierheimerallee im Gemein Bonshlee in Beierheim sind zwei Wäcker von 11,78 a u. 18,01 a sofort zu verpachten und zwar zusammen oder jeder für sich allein. Näheres bei **H. Walder, Karlsruhe,** Erbprinzenstr. 9. 14517.3.1

Leitspindeldrehbank 1300x210 mm,
Supportdrehbank 2000x170 mm
billigst zu verkaufen. Offerten unter Nr. 14454 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Eine **Singer Nähmaschine,** Fußbetrieb, zu 25 Mk., ist unter Garantie zu verkaufen. B21948
Stromerstraße 4, partiere.

Kanarienvögel, Finken und Gassen, sehr billig zu verkaufen. **Kaiserstraße 34, 2 Treppen.** B21947
Es wird ein größeres Quantum **Spülmittel** bei guter Bezahlung zu kaufen gesucht. Näheres unter B21997 in der Exp. d. „Bad. Presse“.

Frau Charlotte Kühner-Herbst, 14060.8.2
Dentistin.
Karlsruhe. Kaiserstrasse 82a.

KÜRSTENBERG-BRAU
Vafelgebräu
Seiner Majestät des Kaisers
Fürstlich Fürstenbergische Brauerei
DONAUESCHINGEN. 4898a
Errichtet 1705.

Depôt und Ausschank bei **Franz Veit, Kaiserstr. 73.**

Max Homburger
Weingrosshandlung,
30 Kronenstrasse 30
und
124a Kaiserstrasse 124a.
Auf allen beschickten Ausstellungen hohe und höchste Auszeichnungen.
Letzte Auszeichnungen:
1900 Weltausstellung Paris: Silberne Medaille.
1901 Landwirtschaftliche Kreis-Ausstellung Bayreuth: Höchster Preis, Ehrendiplom und grosse Kreis-Medaille.
Hauptfiliale = 124a Kaiserstrasse 124a,
solistes Specialgeschäft für flaschenweisen Verkauf von
Flaschenweinen, Kinder- und Krankenweinen, Frühstück- und Dessertweinen, Champagner und Schaumweinen, Cognac, Rum, Arac, 13435.5.4
Spirituosen, Punschessenzen, Fruchtsäften, Liqueuren.
Preislisten gratis und franco zu Diensten.

Schlittschuhe
in großer Auswahl.
Otto Stoll, Eisenhandlung, 14545
am Kaiserplatz.

Geschäftskauf.
Suche für 2 tüchtige Herren mit Kapital bis **Mt. 100 000 ein Geschäft,** mögl. Engros zu kaufen. Platz egal. Angebote an 14551
K. Kornsand, Karlsruhe i. B.

Kaiser-Panorama, 14489
38 Kaiser-Passage 38.
Som 23. bis zum 29. Novb.:
London im Festschmuck.
Krönungsfester König Eduard VII.
Interessante Scene vom Festzuge.
Für diese Woche ausgestellt.
Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 1/10 Uhr.

Gänseleber-Pastete
vorzügliche Qualität.
Gesconditorei Albert Neu,
Kaiserstraße. B21956
Rüben, Bohnen, Sauerkraut,
in bekannter Güte
empfehlte fortwährend 14528.2.1
K. Friedrich Wittve Nachf.,
Zähringerstr. 86.

Zimmerleute
gesucht. Näheres 14516
Zimmergehilfe Jul. Walder Bwe.
Wilhelmstraße 52.

Ausläufergesuch.
Auf sofort wird ein ordentlicher ehrlicher Junge gesucht. 14511
Loew-Hoelzle,
Kaiserstraße 187.

Ein Mädchen,
welches serviren kann und sich aller häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sofort eintreten. Näheres bei **Karl Fahrner, „zur Lohbahn“**
Grünwäldel. 14527.2.1
Ein williges, fleißiges Mädchen, welches schon gedient hat, findet sofort Stelle.
Hirschstraße 70, partiere.
Eine gesunde

Amme
wird für sofort gesucht. B21948.3.1
Kaiserstraße 120, 2. Stod.
Lehrmädchen-Gesuch. Mädchen welche Lust haben, das Bügeln gründlich zu erlernen, können sofort eintreten. B21941 **Sulzenstraße 36, II.**
Junger, verheir. Mann mit schöner Handschrift sucht Stelle als **Magazinier, Aufseher** oder ähnlichen Posten. Offert. unter Nr. B21931 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 8.1

Beräufnerin
sucht Stellung, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Nr. B21944 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Ältere Person sucht Stellung als **Binderwäckerin.** Dieselbe ist der französischen Sprache mächtig. Offerten unter Nr. B21932 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Meine bisherige Wohnung Friedenstraße Nr. 15, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Bad und allem Zubehör ist sofort unter Preis zu vermieten.

W. Zamponi, 3.1
B21934 **Belfortstraße Nr. 7**
Erbprinzenstr. 3, 4. Stod links, ist eine **Wohnzimmerwohnung** nebst Zubehör auf 15. Dez. zu vermieten, eodl. können 2 unmöblirte Zimmer abgegeben werden. B21932-2
Carl-Friedrichstraße 21, part., sind an kleine Familie sofort oder später billig zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 34, 2 Treppen.** B21946.3.1

Mühlburg, Hildstr. 6, ist in 2. St. eine schöne, frdl. **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. B21946
Hildstraße 10 gut möblirtes heizb. Zimmer zu vermieten an einen Herrn. B21942.2.1

Zu vermieten
2 gut möblirte nebeneinander liegende Zimmer, einzeln oder zusammen. 14468.6.1 **Steinbergstr. 13 III.**
Stadestraße 53, 4 Stod, ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten. B21837.2.1
Reisingstr. 51, 3 Treppen, ist ein gut möbl. Zimmer an besten Herrn zu vermieten. Preis mit Frühstück und Bedienung 18 Mk. B21937

Wielandstr. 28 ist ein möblirtes **Partierzimmer** mit 1 oder 2 Betten od. auch 2 Schlafstellen sofort zu vermieten. B21933

Von Montag den 24. bis einschl. Samstag den 29. Nov.

Grosser Weihnachts-Verkauf!

In allen Abtheilungen meines Waarenhauses findet in dieser Woche ein grosser Weihnachtsverkauf statt, um dem grossen Andrang im Monat Dezember vorzubeugen. Als Vergünstigung für den früheren Einkauf gewähre ich einen

Extra-Rabatt **10%** auf sämtliche Waaren

in nachbenannten Abtheilungen:

- | | | |
|-------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|
| Handschuhe und Strümpfe | Tricotagen und Schürzen | Negligé - Wäsche |
| Herrenwäsche und Cravatten | Schirme und Stöcke | Herrenhüte und Mützen |
| Tischwäsche u. Taschentücher | Corsettes | Baumwollwaaren |
| Galanterie und Bijouterie | Lederwaaren | Seide u. Samt für Blusen u. Kleider |
| Tapisserte-Waaren | Parfumerie | Conserven und Confituren |
| Schuhwaaren | Papierwaaren | Pelz - Waaren |
| Wollwaaren | Glas und Porzellan | Teppich- u. Gardinen-Abtheilung |
| Besätze, Kragen, Gürtel | Schleifen, Jabots, Spitzenkragen | Haus- und Küchengeräthe |
| Korb- und Holzwaaren | Spiel-Waaren. | Spitzen, Boas, seid. Echarpes etc. |
| Kleiderstoffe mit 15% Rabatt. | | Blusen u. Unterröcke mit 20% Rabatt. |

Auf Wunsch werden Weihnachtsgeschenke bis zum Feste aufbewahrt.

14541

Rabatt-Sparbücher werden trotz der Vergünstigung auch noch gestempelt.

Hermann Tietz.